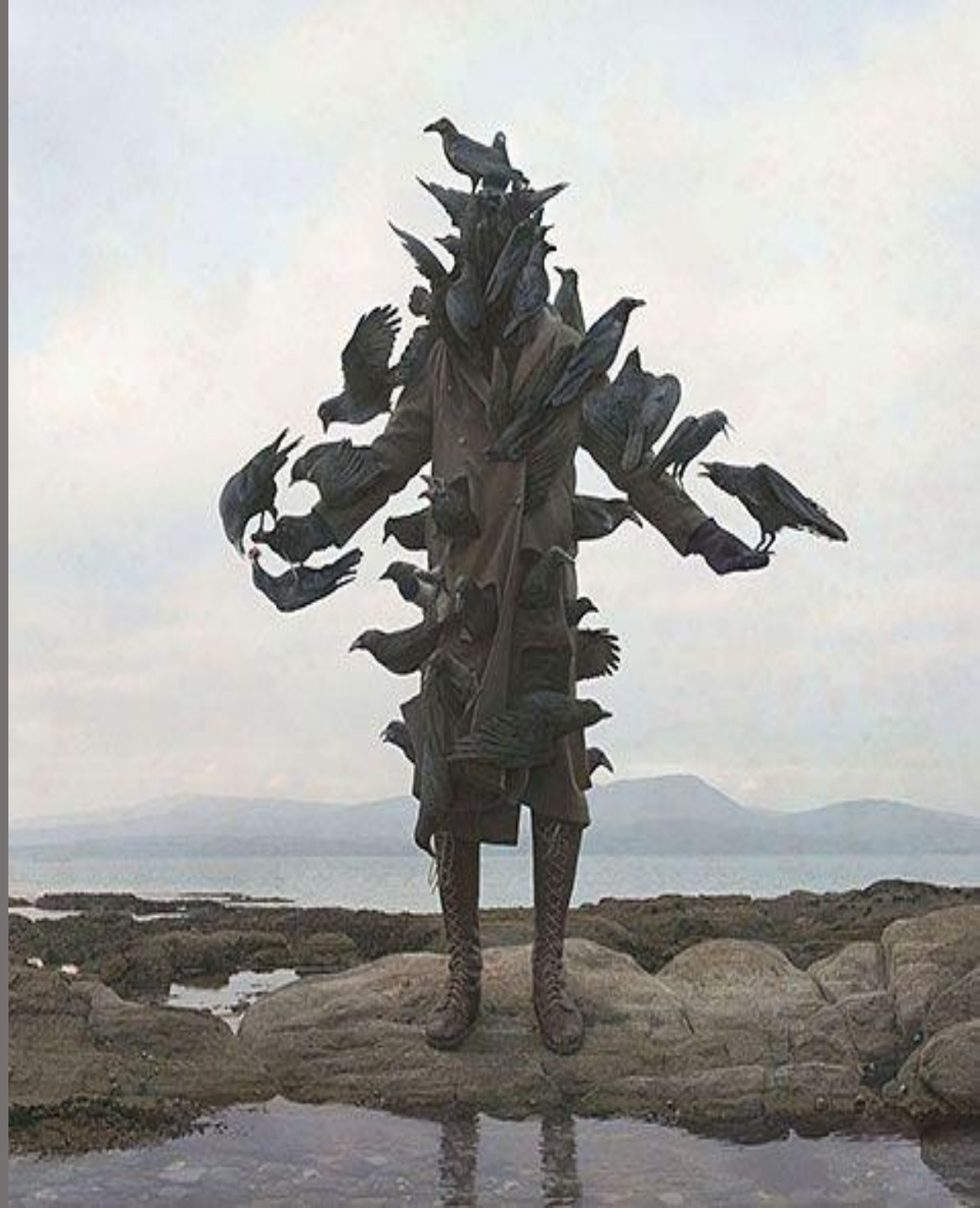


THE URGE TO NOT EXIST

- Ein Stop-Motion Kurzfilm -



Kurze Themenübersicht

- Informationen und Plot des Kurzfilmes
- Die Philosophie dahinter (Sickness unto Death)
- Film-und Medienförderung unseres Projektes
- Drehvorbereitungen & Umsetzung
 - > Moodboard
 - > Storyboard
 - > Figuren basteln
 - > Setbau
- finaler Drehplan (Update)
- Postproduktion
 - > Musik
 - > Schnitt





Infos & Handlung

- Länge: ca. 1:30 min
- Plot: Eine einsame Vogelscheuche fristet ihr Dasein auf einem einsamen Acker und versucht der Ödnis mit sehnsüchtigen Tagträumereien zu entkommen. Nach einem dramatischen Zusammenstoß mit einer Krähe werden die harmlosen Tagträumereien jedoch in die Realität umgesetzt.
- Warum gerade Stop-Motion? Das Animationsgenre Stop-Motion behandelt sehr oft ernste Themen wie Existenzkrisen oder gar Suizid mit spielerischer Leichtigkeit und oft auch mit schwarzem Humor. Sie fungieren nicht selten als Filme welche thematisch für Erwachsene geeignet sind. Dazu ist das Handwerk für Stop-Motion für uns hoch interessant und erfordert oft mehr Arbeit als eigentliche Filme

Inspiration & Hintergründe

- Vorlage: *Sickness unto Death* von Soren Kierkegaard (1849)
- Zentrales Thema in seinem Werk ist die sogenannte „Urge to not exist“
- „The Urge to not exist“ beschreibt einen von vielen Menschen, auch oft von Menschen mit Depressionen, gefühlter Drang einfach zu verschwinden, vorzugsweise auf eine Art die weder Traurigkeit, zum Beispiel von Angehörigen, noch jegliche Art von Konsequenzen nach sich zieht. Und obwohl dieses Verlangen oft von vielen Menschen beklagt und beschrieben wurde, wird kaum darüber gesprochen oder es wird von vielen Mitmenschen missverstanden und als suizidales Verhalten gesehen. Jedoch lechzen Menschen welche diesen Drang verspüren nicht danach den Tod zu erleben oder gar selbst herbeizuführen, sondern begehren das Gefühl der Nichtigkeit und Nicht-Existenz selbst.

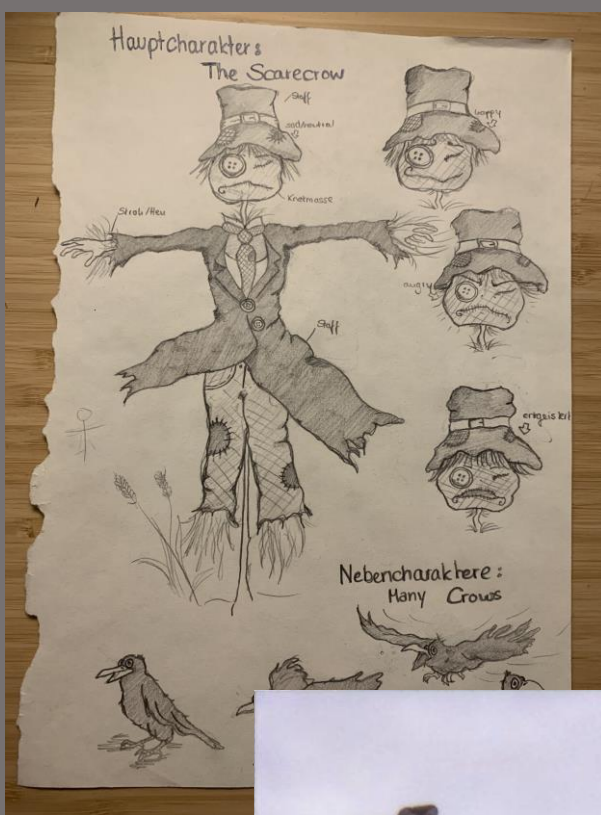
„The greatest Hazard of all, losing one's self, can occur very quietly in the world, as if it were nothing at all. No other loss can occur so quietly; any other loss - an arm, a leg, five dollars - is sure to be noticed“



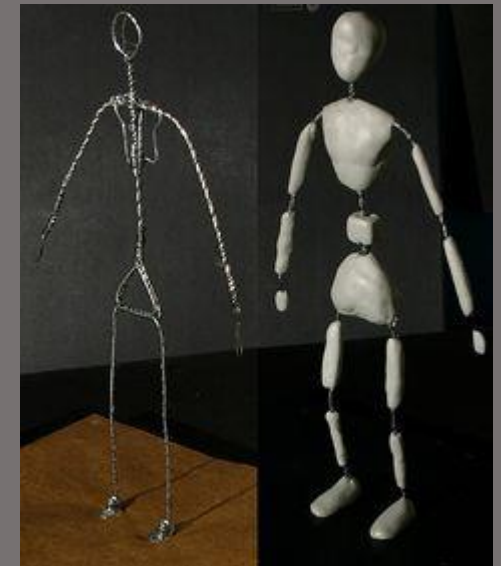
Film-und Medienförderung

- Verein: Film-und Medienförderung Rheinland-Pfalz
- Gewünschter Betrag: 650 Euro
- Erhaltener Betrag: 650 Euro
- Bewerbungsprozess:
 - > benötigtes Bewerbungsformular ausfüllen
 - > eigene Bewerbung schreiben
 - > abwarten bis eine Rückmeldung kommt





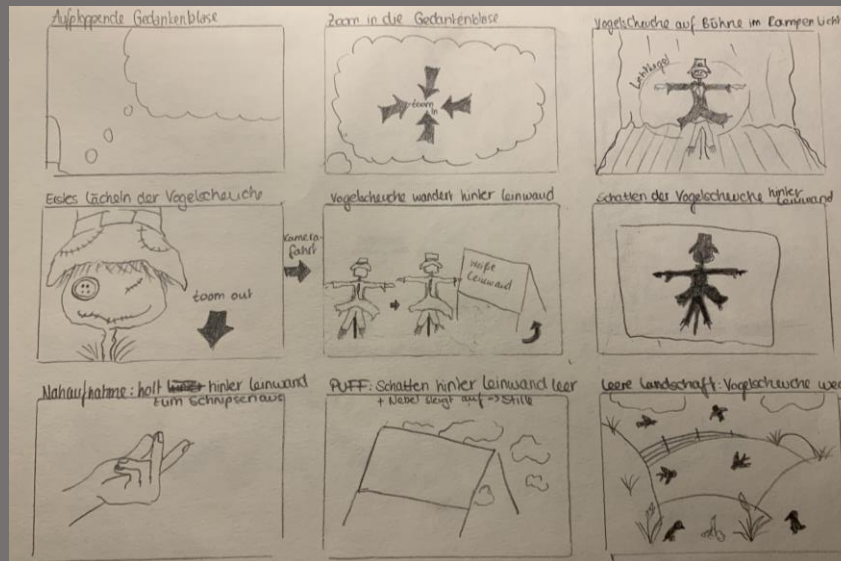
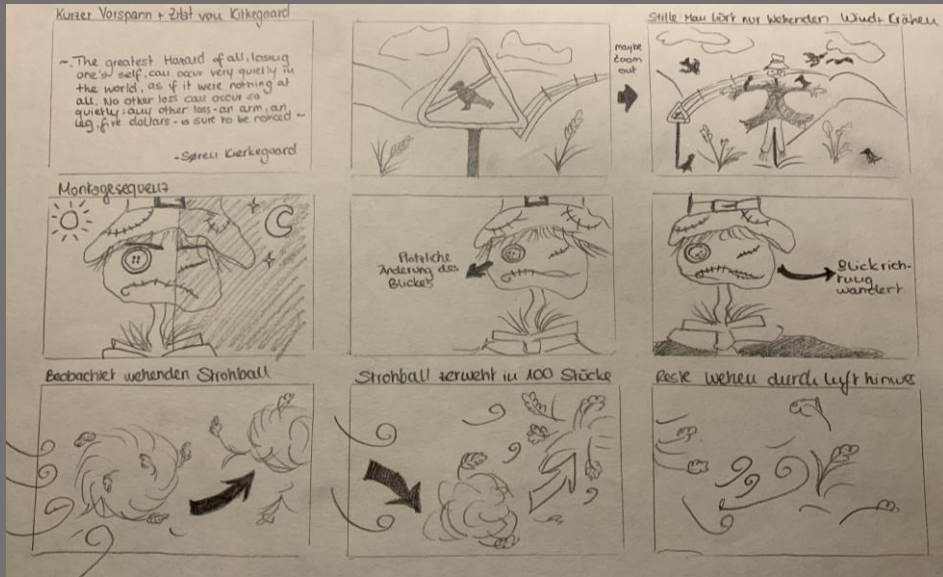
Drehvorbereitungen & Umsetzung



Moodboard



Storyboard



Figuren

1. Vogelscheuche

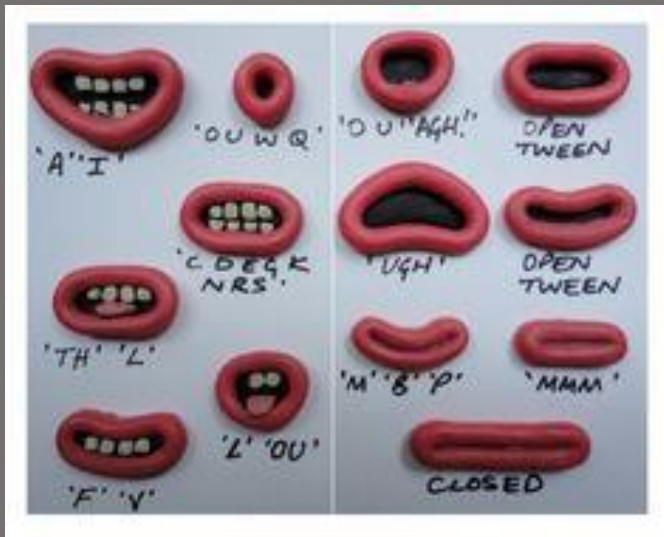
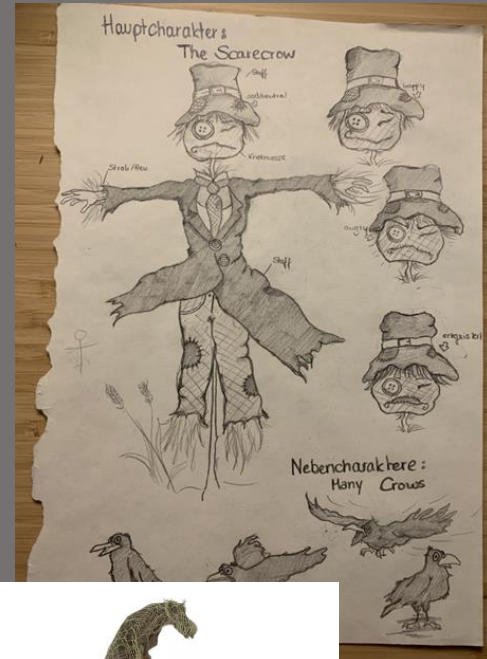
Größe: ca. 20cm

Innenleben: bewegliches

Metallmodell

Kopf: Aus Knetmasse

Kleidung: Stoff und Stroh

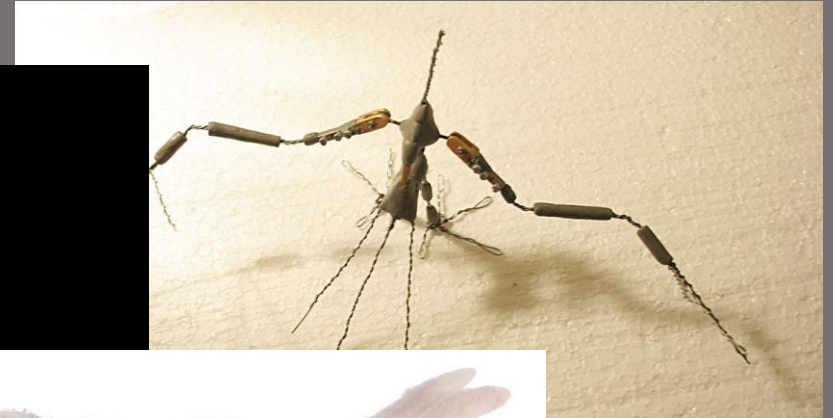


Figuren

2. Krähen

1. Hauptkrähe:

- > aufwändig
- > Innenleben aus Draht und Pappe
- > Außenleben aus Filz und Schwarz
- > Knopfauge aus schwarzer Perle



2. Andere Krähen

- > nicht so aufwändig, weniger Details
- > Innenleben aus Styropor
- > Außen aus schwarzem und grauem Filz
- > Füße aus Draht



Sets & Aufbau:

Feld

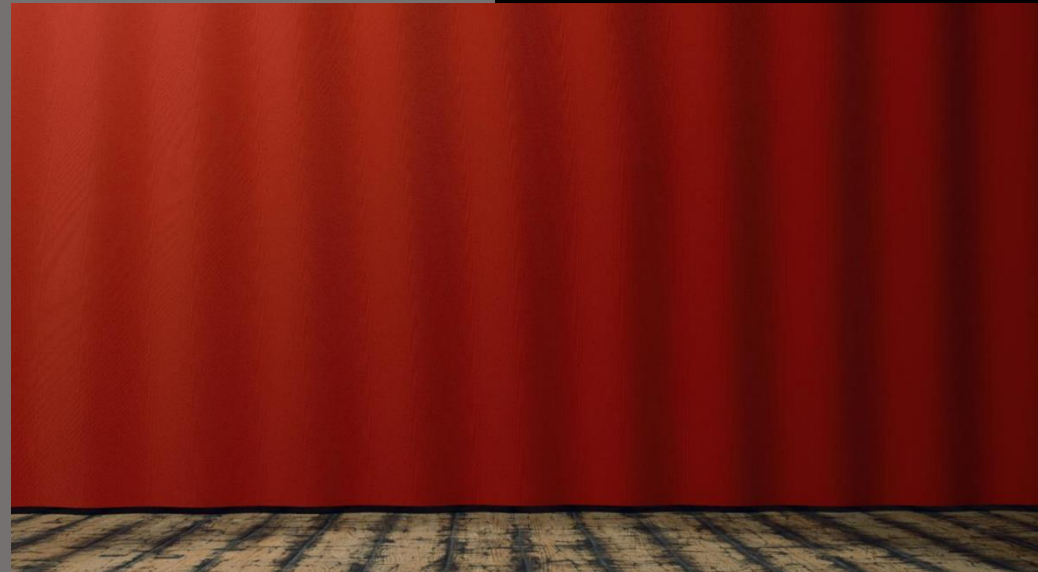
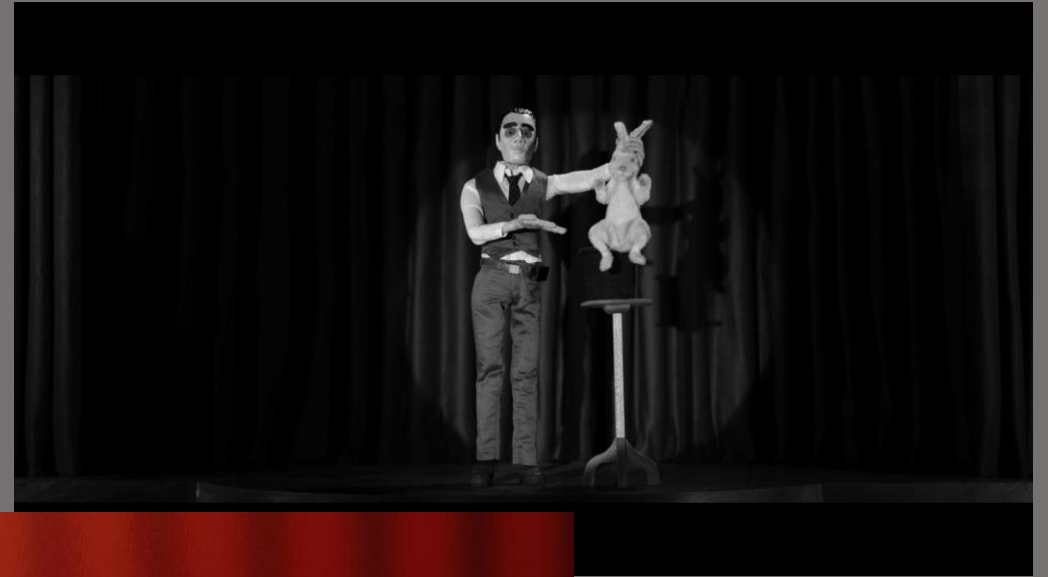
- Großes dreidimensionales Set vom Feld
- Öde, verwüstete Landschaft
- Baum und zerfallender Zaun im Hintergrund (ebenfalls aus Draht und Modelliermasse)
- Ebenfalls Nutzung von natürlichen Materialien (z.B. Stroh und Erde für den Boden)
- Hintergrund mit Greenscreen: Grauer Wolkenverhangener Himmel



Sets & Aufbau

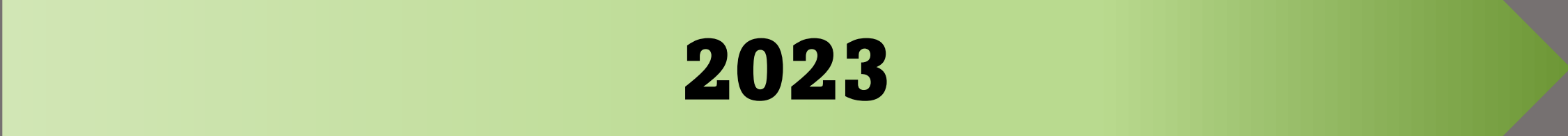
2. Bühne

- > simpleres, aber dennoch dreidimensionales Set von einer Bühne
- > Langer Dielenboden aus Holzresten
- > Hintergrund bestehend aus rotem Vorhang aus Stoff
- > Einzelner Lichtkegel in der Mitte



Finaler Drehplan

1 Jahr Zeit laut Vorgaben der Filmförderung



2023

Bis 25. Mai:
Drehvorbereitungen
und Beginn der
Drehphase

Bis 25. Juni
Ende der
Drehphase
(1 Monat)
Beginn der
Postproduktion

Ende
September
Fertigstellung
des Schnitts

Ende November
Fertigstellung
der Musik und
Geräuschkulisse

Postproduktion

- Schnitt

1. Sichtung des Materials
2. Linearer Schnitt des Rohmaterials über die Software Adobe Premiere
3. Titel, Zitat und Credits einfügen
4. Colourgrading über die Software DaVinci

- Musik & Ton

1. Einspielen der gesamten Geräuschkulisse (Krähen, Wind, Schnipsen)
2. Einspielen der Hintergrundmusik

